

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	Frédéric Roggo (frederic.roggo@gmail.com)
	Art der Mobilität	Erasmus (Swiss European Mobility)
	Zeitpunkt	Herbstsemester 2016 (September bis Januar)
	Studiengang	Volkswirtschaftslehre
	Studienstufe während des Aufenthaltes	2. Semester Master
	Ausgewählte Universität	Paris Panthéon-Sorbonne, Frankreich
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Die Einschreibung war einfach. Zusätzlich zum Bewerbungsdossier an der Heimuniversität musste man der Gastuniversität einen Beleg für das B2 Sprachniveau vorlegen können.
	Vorbereitung	Einen Sprachkurs habe ich nicht gemacht, da ich schon den Bachelor zweisprachig absolviert habe.
	Visa, andere Formalität	Weder Visum noch Anmeldung im Gastland notwendig.
	Ankunft im Gastland	Eine Woche vor dem Semesterbeginn fand eine Integrationswoche mit Sprachkurs und Informationsveranstaltungen für die Austauschstudenten statt.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Mich hat vor allem das Leben in der Grossstadt fasziniert. Paris hat sehr viel zu bieten. Zu den Highlight's gehörten: Champions-League Spiel PSG-FC Basel, Wochenende-Ausflug in die Normandie mit Besuch Mont-St-Michel, Fahrt und Abend auf einem Pariser Schiff. Ein solcher Austausch fördert Flexibilität, Integrations- und Anpassungsfähigkeit.
	Unterkunft	Ich habe an der Cité Universitaire, einem Campus mit ca. 40 Studentenwohnheimen und ca. 6000 Studierenden, gewohnt. Die Cité lässt keine Wünsche offen: Mensa, Park zum Joggen, Bibliothek, Fitness, Schwimmbad, Konzerte, Theater und Partys auf dem Campus und in nur 15 Minuten an der Uni. Auf dem international geprägten Campus trifft man trotzdem auf Franzosen oder Leuten aus frankophonen Ländern (Kanada, Libanon, Belgien in meinem Fall). Wichtig: Anmeldefrist beachten, weshalb ich folgendes empfehle: Nachdem man von der DIB eine Zusage bekommen hat, sofort einen ersten (provisorischen) Studienvertrag bei der SES Mobilitätskoordinatorin abschliessen, welcher dann für die (zweite) Anmeldung an der Gastuniversität verwendet wird. Erst wenn diese

eine Zusage mit einem „Certificat de scolarité“ zuschickt, kann man sich an der Cité Universitaire bewerben.

Kosten
Die Lebenshaltungskosten sind ähnlich hoch wie in der Schweiz. Die Mieten in Paris sind klar höher als in Fribourg. Bei der täglichen Verpflegung in der Mensa und Cafeteria kann viel gespart werden, auch bei einem Natel-Abonnement. Ein Bier in einer Bar kostet hingegen etwa gleich viel wie in der Schweiz.

Gastuniversität : allgemeine Informationen
Die Sorbonne ist eine der ältesten Universitäten der Welt und hat ca. 40'000 Studenten. Die Lehrveranstaltungen sind auf 4 Standorte verteilt. Die historischen Gebäude sehen von aussen beeindruckend aus, im Innern jedoch ist die Infrastruktur mangelhaft. In den Amphitheatern sitzt man im Winter mit Jacke, in den übrigen Räumen ist die Luft stickig. Einen Beamer gibt es nur selten.

Gastuniversität : akademische Informationen
Im Herbstsemester waren alle Kurse auf der Masterstufe in Französisch. Mit Kursen über 100 Studierenden waren viele Vorlesungsräume zu Beginn des Semesters überfüllt. Den richtigen Vorlesungsraum zu finden ist nicht nur für die Austauschstudenten, sondern auch für die Franzosen nicht immer ganz so einfach. Bei Unsicherheit am besten jemanden nachfragen, die Leute sind hilfsbereit.
Ich empfehle in der ersten Woche zusätzliche Kurse zu besuchen und dann den Studienvertrag anzupassen. Folien oder Skripte gibt es nicht in jedem Fach. Keine Schwierigkeiten für die Einschreibung der Kurse und Prüfungen. Viele Informationen (Kursabsage etc.) werden zwischen den Studierenden auf der Facebook Gruppe des jeweiligen Masters ausgetauscht, unbedingt beitreten.

Gastland -

Freizeit, Studentenleben
Während der Integrationswoche lernt man viele andere Austauschstudenten kennen. Der internationale Studentenverband ISAP organisiert regelmässig Aktivitäten in Paris und Ausflüge (in meinem Fall ein Wochenende in der Normandie). Das Sportangebot an der Gastuniversität ist vielfältig, die Nachfrage immens und nur schwierig einen Platz zu bekommen. Ich habe mich der Leichtathletikgruppe des PUC angeschlossen, wo gute Freundschaften mit Franzosen entstanden sind.

Zusätzliche Informationen	Fotos (Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)	Siehe Unten o.L.: Cité Universitaire; o.R. Amphitheater, u. L: Vorlesungsraum, u. R: Uni-Gebäude Panthéon	

Kommentare, Anmerkungen

Dieses Austauschprogramm war eine einfache Gelegenheit für einige Monate im Ausland zu leben. Zudem war es eine interessante Erfahrung, welche Flexibilität, Integrations- und Anpassungsfähigkeit fördert.

